



## Allgemeine Bauartgenehmigung (ABG)

nach § 22a der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 15.11.1974 (BGBl I S. 3193) in Verbindung mit der Verordnung über die Prüfung und Kennzeichnung bauartgenehmigungspflichtiger Fahrzeugteile (FTV) in der Fassung vom 30.09.1960 (BGBl I S. 782).

Nummer der ABG: 8371 R 19

Gerät: Kraftfahrzeug-Nebelscheinwerfer

Typ: 1NB.380

Inhaber der ABG und Hersteller: Westfälische Metall Industrie KG  
Hueck & Co.  
4780 Lippstadt

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Prüfzeichen

B



8371 R 19

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Prüfzeichen Anlaß geben können, dürfen nicht angebracht werden.

**Mit dem bzw. den zugeteilten Prüfzeichen dürfen Fahrzeugteile nur gekennzeichnet sein, wenn sie der betreffenden Allgemeinen Bauartgenehmigung in jeder Hinsicht entsprechen. Änderungen der Erzeugnisse sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet. Verstöße gegen diese Bestimmungen führen zum Widerruf der Genehmigung und werden überdies strafrechtlich verfolgt.**

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsmäßige Ausübung der durch die Allgemeine Bauartgenehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung, nachprüfen oder nachprüfen lassen und zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen.

Die Genehmigungsbehörde ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung und / oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres nicht aufgenommen oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird.

Die mit der Erteilung der Allgemeinen Bauartgenehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Die Allgemeine Bauartgenehmigung erlischt, wenn sie durch das Kraftfahrt-Bundesamt widerrufen wird oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Allgemeinen Bauartgenehmigung verbundenen Pflichten, auch soweit sie sich aus dem dieser Allgemeinen Bauartgenehmigung zugeordneten besonderen Bescheid ergeben, verstoßen hat, ferner wenn er sich als unzuverlässig erweist oder wenn sich herausstellt, daß die genehmigte Einrichtung den Erfordernissen der Verkehrssicherheit nicht mehr entspricht.

Bezüglich der Rechtsmittelbelehrung wird auf den besonderen Bescheid des Amtes zu dieser Allgemeinen Bauartgenehmigung verwiesen.

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mindestens den Bedingungen entsprechen, die in den "Einheitlichen Vorschriften für die Genehmigung der Nebelscheinwerfer für Kraftfahrzeuge" nach Regelung Nr. 19 zum Übereinkommen vom 20.03.1958 (BGBl II 1972 Seite 965) unter Berücksichtigung der am 18.12.1974 in Kraft getretenen Fassung aufgeführt sind.

Die Allgemeine Bauartgenehmigung Nr. 8371 R 19 erstreckt sich auf die Kraftfahrzeug-Nebelscheinwerfer, Typ 1NB.380, in den Ausführungen:

- "A" mit farblosem Reflektor,
- "B" mit selektivgelb gefärbtem Reflektor.

Die Kraftfahrzeug-Nebelscheinwerfer für links- und rechtsseitigen Einbau, Typ 1NB.380, dürfen

in folgenden Ausführungsformen feilgeboten werden:

- mit unterschiedlichen Kabelzuführungen und elektrischen Anschlüssen,
- mit unterschiedlichem metallischen Werkstoff mindestens gleicher Festigkeit für die optisch nicht wirksamen Teile,
- mit unterschiedlicher Oberflächenbehandlung der optisch nicht wirksamen Teile ohne Beeinträchtigung der Korrosionsbeständigkeit,
- mit unterschiedlicher Befestigungsart der Einzelteile am Reflektor ohne Beeinflussung der optischen Wirkung,
- mit unterschiedlicher Befestigungsart des Scheinwerfers,
- mit unterschiedlicher Ausbildung des optisch unwirksamen Reflektorrandes,
- mit unterschiedlicher Ausbildung des Abschlussscheibenrandes ohne Beeinflussung der lichttechnischen Wirkung,
- mit einer Abschlussscheibe, bei der die Übergänge zwischen den Zonen unterschiedlicher Profilierung unbedeutende Unterschiede aufweisen.

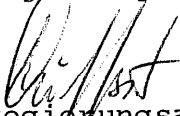
Das vorstehend zugeteilte vollständige Prüfzeichen, das in seiner Ausführung und Größe den Absätzen 4.4. bis 4.6. der Regelung Nr. 19 zum Übereinkommen vom 20.03.1958 entsprechen muß, sowie die Fabrik- oder Handelsmarke sind auf der Abschlußscheibe der Scheinwerfer gut lesbar und dauerhaft anzubringen.

Die Scheinwerfer bestehen aus einer fest verbundenen Einheit von Abschlußscheibe und Reflektor ohne Verstelleinrichtung. Sie dürfen nur in solche Fahrzeuge eingebaut werden, bei denen das den Scheinwerfern aufnehmende Teil eine entsprechende Verstelleinrichtung aufweist.

Auf jedem Stück der laufenden Fertigung ist deutlich lesbar und dauerhaft die Bezeichnung "H2" für die in den Scheinwerfern zu verwendende Glühlampe anzugeben.

Flensburg, den 29. September 1980  
Im Auftrag  
Bundesen

Beglaubigt:



Regierungsassistent z.A.

Anlagen:

- 1 Meßprotokoll zum Gutachten des  
Lichttechnischen Instituts der  
Universität Karlsruhe  
vom 18.08.1980
- 1 Skizze vom 24.06.1980

Nebelscheinwerfer für Kraftfahrzeuge, Typ 1NB.380

der Firma Westfälische Metall Industrie KG, Hueck & Co.  
 4780 Lippstadt

Farbe des austretenden Lichtes: weiß in Ordnung

Bestückung: Glühlampe Kategorie H 2

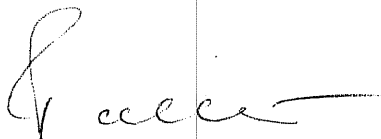
Prüfung nach ECE-Regelung Nr. 19

Meßpunkte <sup>1)</sup>	Beleuchtungsstärke in lx				Sollwerte in 25 m
	bei Muster I		II		
HV	0,58		0,61		mindestens 0,15 lx höchstens 1,0 lx
Minimum Linie h <sub>1</sub> - h <sub>2</sub>	0,56		0,52		mindestens 0,15 lx
Minimum Zone A	0,33		0,32		mindestens 0,15 lx
Maximum Zone A	0,58		0,61		höchstens 1,0 lx
Maximum Zone B	0,44		0,51		höchstens 0,5 lx
Maximum Zone C	0,26		0,25		höchstens 0,5 lx
Zone D <sup>2)</sup> Maximum in V-V	5,7		5,5		mindestens 1,5 lx
Zone D <sup>2)</sup> Maximum bei 450 cm links/rechts	5,3	5,3	5,2	5,0	
Zone E <sup>2)</sup> Maximum bei 1000 cm links/rechts	3,5	3,6	3,8	3,7	mindestens 0,5 lx

<sup>1)</sup> Vergleiche Regelung Nr. 19

<sup>2)</sup> die vorgeschriebene Mindestbeleuchtungsstärke wird an wenigstens einer Stelle in jedem Vertikalschnitt erreicht bzw. überschritten.

Für die Richtigkeit



Prüfstelle für lichttechnische  
 Einrichtungen an Fahrzeugen  
 Der Prüfstellenleiter **gebz**

Dr. Behrens

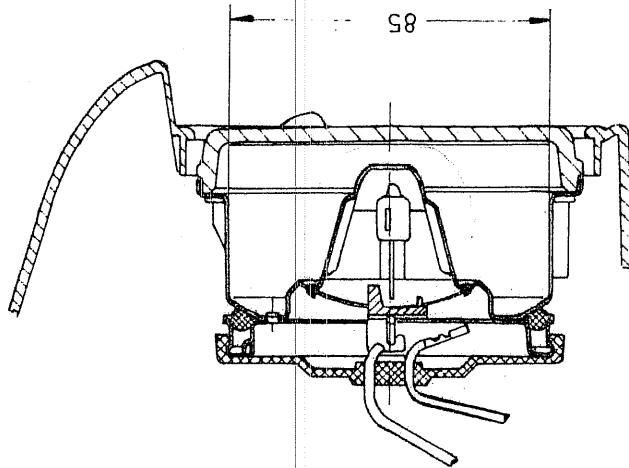


Westf. Metall Industrie KG  
Hueck & Co  
Lippstadt

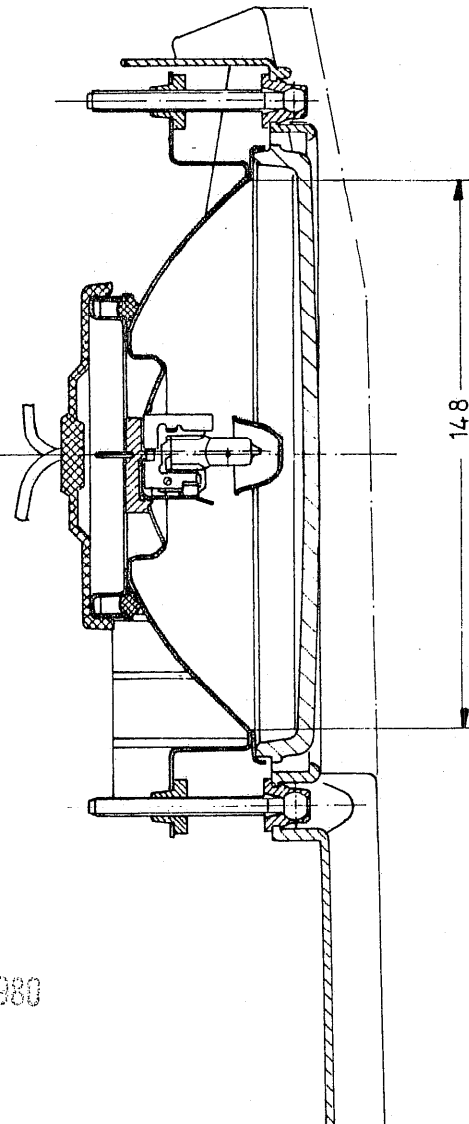
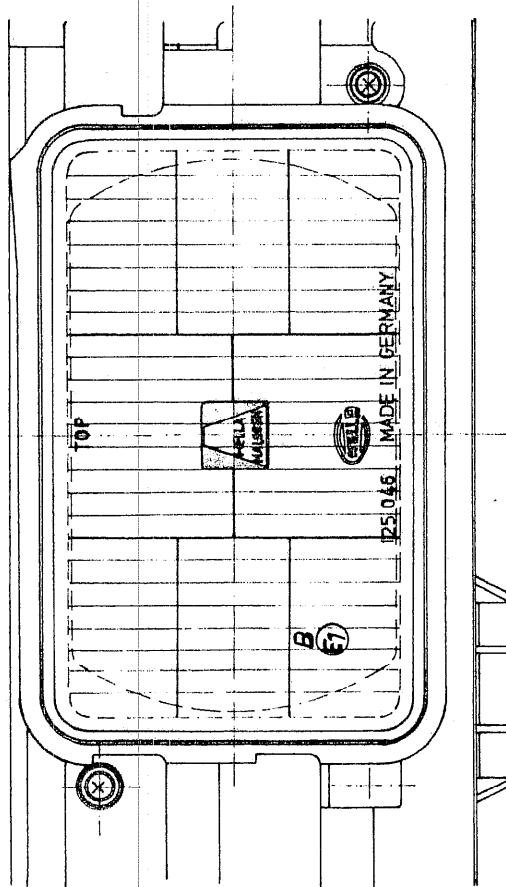
# KFZ-Nebelscheinwerfer (Zusatzscheinwerfer)

Typ  
1 NB. 380

ABG-Nr. 83 71 R 19



Verwendete Glühlampe:  
1 Glühlampe Kategorie H 2



Ausfertigung Datum vom 18. Aug. 1980

Prüfstelle für lichttechnische  
Einrichtungen an Fahrzeugen  
Der Prüfstellenleiter

*[Handwritten signature]*

SL 02.07.870

24.6.80 Kr

10065



# Kraftfahrt - Bundesamt

Förderstraße 16 • D - 2390 Flensburg

ABG Nr. 8371 R 19, Nachtrag I

## ALLGEMEINE BAUARTGENEHMIGUNG (ABG)

nach § 22a der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 15.11.1974 (BGBl I Seite 3193) in Verbindung mit der Verordnung über die Prüfung und Kennzeichnung bauartgenehmigungspflichtiger Fahrzeugteile (FTV) in der Fassung vom 30.09.1960 (BGBl I Seite 782).

Nummer der ABG: 8371 R 19, Nachtrag I

für die Kraftfahrzeug-Nebelscheinwerfer

Typ: 1NB.380

Inhaber der ABG und Hersteller: Westfälische Metall Industrie KG  
Hueck & Co.  
4780 Lippstadt

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Bauartgenehmigung ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



# Kraftfahrt - Bundesamt

Fördestraße 16 • D - 2390 Flensburg

ABG Nr. 8371 R 19, Nachtrag I

- 2 -

---

Mit dem bzw. den zugeteilten Prüfzeichen dürfen Fahrzeugteile nur gekennzeichnet sein, wenn sie der betreffenden Allgemeinen Bauartgenehmigung in jeder Hinsicht entsprechen. Änderungen der Erzeugnisse sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet. Verstöße gegen diese Bestimmungen führen zum Widerruf der Genehmigung und werden überdies strafrechtlich verfolgt.

---

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch die Allgemeine Bauartgenehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung, nachprüfen oder nachprüfen lassen und zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen.

Die Genehmigungsbehörde ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung und/oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres nicht aufgenommen oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird.

Die mit der Erteilung der Allgemeinen Bauartgenehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Die Allgemeine Bauartgenehmigung erlischt, wenn sie durch das Kraftfahrt-Bundesamt widerrufen wird oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Allgemeinen Bauartgenehmigung verbundenen Pflichten, auch soweit sie sich aus dem dieser Allgemeinen Bauartgenehmigung zugeordneten besonderen Bescheid ergeben, verstoßen hat, ferner wenn er sich als unzuverlässig erweist oder wenn sich herausstellt, daß die genehmigte Einrichtung den Erfordernissen der Verkehrssicherheit nicht mehr entspricht.

Bezüglich der Rechtsmittelbelehrung wird auf den besonderen Bescheid des Amtes zu dieser Allgemeinen Bauartgenehmigung verwiesen.





# Kraftfahrt - Bundesamt

Fördestraße 16 • D - 2390 Flensburg

ABG Nr. 8371 R 19, Nachtrag I

- 3 -

Die Kraftfahrzeug-Nebelscheinwerfer, Typ LNB.380, dürfen entsprechend dem vorgelegten Muster auch mit einer geänderten Glühlampenhalterung jedoch ohne Änderung der Glühlampenlage feilgeboten werden.

Flensburg, den 13. Juni 1983  
Im Auftrag  
Mayer

Beglaubigt:

Regierungsassistent

Anlagen:

I Meßprotokoll zum Gutachten  
des Lichttechnischen Instituts  
der Universität Karlsruhe  
vom 05.05.1983

Nebelscheinwerfer für Kraftfahrzeuge, Typ 1NB.380

der Firma Westfälische Metall Industrie KG, Hueck & Co,  
4780 Lippstadt

Farbe des austretenden Lichtes: w e i ß in Ordnung

Bestückung: Glühlampe Kategorie H 2

Prüfung nach ECE-Regelung Nr. 19

Meßpunkte <sup>1)</sup>	Beleuchtungsstärke in lx bei Muster		Sollwerte in 25 m
	I	II	
HV	0,83		mindestens 0,15 lx höchstens 1,0 lx
Minimum Linie $h_1 - h_2$	0,72		mindestens 0,15 lx
Minimum Zone A	0,43		mindestens 0,15 lx
Maximum Zone A	0,83		höchstens 1,0 lx
Maximum Zone B	0,77		höchstens 0,5 lx
Maximum Zone C	0,33		mindestens 1,5 lx
Zone D <sup>2)</sup> Maximum in V-V	7,9		mindestens 0,5 lx
Zone D <sup>2)</sup> Maximum bei 450 cm links/rechts	6,1	6,7	
Zone E <sup>2)</sup> Maximum bei 1000 cm links/rechts	4,6	5,1	

<sup>1)</sup> Vergleiche Regelung Nr. 19

<sup>2)</sup> die vorgeschriebene Mindestbeleuchtungsstärke wird an wenigstens einer Stelle in jedem Vertikalschnitt erreicht bzw. überschritten.

Für die Richtigkeit

*Dr. Pollack*

Prüfstelle für lichttechnische  
Einrichtungen an Fahrzeugen  
Der Prüfstellenleiter

Dr. Pollack



# Kraftfahrt - Bundesamt

Fördestraße 16 • D - 2390 Flensburg

ABG Nr. 8371 R 19, Nachtrag II

## ALLGEMEINE BAUARTGENEHMIGUNG (ABG)

nach § 22a der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 15.11.1974 (BGBl I Seite 3193) in Verbindung mit der Verordnung über die Prüfung und Kennzeichnung bauartgenehmigungspflichtiger Fahrzeugteile (FTV) in der Fassung vom 30.09.1960 (BGBl I Seite 782).

Nummer der ABG: 8371 R 19, Nachtrag II

für die Kraftfahrzeug-Nebelscheinwerfer

Typ: 1NB.380

Inhaber der ABG Westfälische Metall Industrie KG  
und Hersteller: Hueck & Co.  
4780 Lippstadt

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Bauartgenehmigung ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



# Kraftfahrt - Bundesamt

Fördestraße 16 • D - 2390 Flensburg

ABG Nr. 8371 R 19, Nachtrag II

- 2 -

Die Kraftfahrzeug-Nebelscheinwerfer, Typ LNB.380, dürfen entsprechend dem vorgelegten Muster auch mit einer in der Formgebung geänderten Strahlenblende feilgeboten werden.

Flensburg, den 6. März 1984

Im Auftrag

Mayer

Beglaubigt

Regierungsassistent

Anlagen:

- 1 Meßprotokoll zum Gutachten  
des Lichttechnischen Instituts  
der Universität Karlsruhe  
vom 16.12.1983

Nebelscheinwerfer für Kraftfahrzeuge, Typ **1NB.380**

der Firma **Westfälische Metall Industrie KG, Hueck & Co,**  
**4780 Lippstadt**

Farbe des austretenden Lichtes: **w e i ß** in Ordnung

Bestückung: Glühlampe **Kategorie H 2**

Prüfung nach ECE-Regelung Nr. 19

Meßpunkte <sup>1)</sup>	Beleuchtungsstärke in lx bei Muster		Sollwerte in 25 m
	I	II	
HV	<b>0,84</b>		mindestens 0,15 lx höchstens 1,0 lx
Minimum Linie h <sub>1</sub> - h <sub>2</sub>	<b>0,82</b>		mindestens 0,15 lx
Minimum Zone A	<b>0,35</b>		mindestens 0,15 lx
Maximum Zone A	<b>0,85</b>		höchstens 1,0 lx
Maximum Zone B	<b>0,85</b>		höchstens 0,5 lx
Maximum Zone C	<b>0,25</b>		mindestens 1,5 lx
Zone D <sup>2)</sup> Maximum in V-V	<b>5,5</b>		mindestens 0,5 lx
Zone D <sup>2)</sup> Maximum bei 450 cm links/rechts	<b>4,8</b>	<b>4,8</b>	
Zone E <sup>2)</sup> Maximum bei 1000 cm links/rechts	<b>3,7</b>	<b>3,6</b>	

<sup>1)</sup> Vergleiche Regelung Nr. 19

<sup>2)</sup> die vorgeschriebene Mindestbeleuchtungsstärke wird an wenigstens einer Stelle in jedem Vertikalschnitt erreicht bzw. überschritten.

Für die Richtigkeit

*Handwritten signature: Pollack*

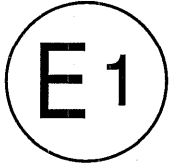
Prüfstelle für lichttechnische  
 Einrichtungen an Fahrzeugen  
 Der Prüfstellleiter  
 gez.

**Dr. Pollack**



# Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg



Mitteilung über **die Erweiterung der Genehmigung**

für einen Typ eines Kraftfahrzeug-Nebelscheinwerfers nach der  
Regelung Nr. 19 **einschließlich der Änderung 02 Ergänzung 7**

Communication concerning **extension of approval**

of a type of motor vehicle front fog lamp pursuant to Regulation  
No. 19 **including amendment 02 supplement 7**

Nummer der Genehmigung: **028371**  
Approval No.:

Erweiterung Nr.: **03**  
Extension No.:

1. Fabrik- oder Handelsmarke der Einrichtung:  
Trade name or mark of the device:



2. Nebelscheinwerfer mit einer Glühlampe der Kategorie:  
Front fog lamp using a filament lamp of category:  
**H2**

3. Name und Anschrift des Herstellers:  
Manufacturer's name and address:  
**Hella KG Hueck & Co.**  
**D-59552 Lippstadt**

4. Gegebenenfalls Name und Anschrift seines Vertreters:  
If applicable, name and address of manufacturer's representative:  
**entfällt**  
**not applicable**

5. Eingereicht zur Genehmigung am:  
Submitted for approval on:  
**08.06.1999**

6. Technischer Dienst, verantwortlich für die Durchführung der Prüfungen:  
Technical service responsible for conducting approval tests:  
**Lichttechnisches Institut der Universität Karlsruhe**  
**D-76128 Karlsruhe**

7. Datum des Gutachtens:  
Date of test report:  
**25.06.1999**

8. Nummer des Gutachtens:  
Number of test report:  
**8371 N3**



# Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

-2-

Nummer der Genehmigung: **028371**  
Approval No.:

Erweiterung Nr.: **03**  
Extension No.:

9. Kurze Beschreibung:  
Concise description:

Kategorie nach der entsprechenden Aufschrift: **B**  
Category as described by the relevant marking:

Anzahl und Kategorie der Glühlampen: **1 x H2**  
Number and category of filament lamp:

Nennspannung (wenn SB-Scheinwerfer): **entfällt**  
Rated voltage (if sealed beam): **not applicable**

Farbe des ausgestrahlten Lichts: **weiß / hellgelb**  
Colour of light emitted: **white / selective yellow**

10. Anbringungsstelle des Genehmigungszeichens:  
Position of approval mark:  
**auf der Abschlußscheibe**  
**on the lens**

11. Grund (Gründe) der Erweiterung (falls erforderlich):  
Reason(s) for extension (if applicable):

- **Anpassung an die Änderung 02 Ergänzung 7**  
**adaptation to amendment 02 supplement 7**
- **Name des Herstellers wurde geändert**  
**manufacturer's name was changed**
- **Ausführung mit 24V kommt hinzu**  
**version with 24V is added**

12. Die Genehmigung wird **erweitert**  
Approval **extended**

13. Ort: **D-24932 Flensburg**  
Place:

14. Datum: **06.07.1999**  
Date:

15. Unterschrift: **Im Auftrag**  
Signature:

  
**Mayer**





# Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

-3-

Nummer der Genehmigung: **028371**  
Approval No.:

Erweiterung Nr.: **03**  
Extension No.:

16. Dieser Mitteilung ist eine Liste der Unterlagen beigefügt, die bei der Genehmigungsbehörde hinterlegt sind. Diese Unterlagen sind auf Anfrage erhältlich.

The list of documents deposited with the Administrative service which has granted approval is annexed to this communication and may be obtained on request:

**Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung**  
**by-clauses and information to legal remedy**

**1 Gutachten**  
**test report**





# Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **028371**

Erweiterung Nr.: **03**

## **Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung**

### **Nebenbestimmungen**

Die sich aus der Genehmigung ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für die Erweiterung. In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus dieser Erweiterung ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.

Das Genehmigungszeichen

**B**



**8371 R 19**

wird wie folgt geändert:

**02 B**



**8371**

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestr. 16, D-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

# Lichttechnisches Institut

der Universität Karlsruhe

Prüfstelle für lichttechnische  
Einrichtungen an Fahrzeugen

Akkreditierte Prüfstelle gemäß DIN 45001  
Qualitätsmanagementsystem gemäß DIN EN ISO 9001  
DAR-Registriernummer: KBA-P 00016-97

An das  
Kraftfahrt-Bundesamt  
Fördestraße 16

2390 Flensburg-Mürwik

76128 Karlsruhe  
Kaiserstraße 12

Telefon 0721/ 608 - 2550

0721/ 608 - 2551

Fax 0721/ 66 19 01

eMail: Ltik@etec.uni-karlsruhe.de

<http://www-lti.etec.uni-karlsruhe.de>

Besuchszeit nach Vereinbarung

## Gutachten

über die Prüfung der Bauart für die Erteilung einer Erweiterung zu einer ECE-Genehmigung gemäß dem Übereinkommen vom 20. März 1958 über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung

Nummer des Gutachtens : **8371 N3**

Datum des Gutachtens : 25. Juni 1999 / Zeichen: Fe.

Erweiterung zum Gutachten Nr. : 8371 vom 18. August 1980

Gegenstand : Nebelscheinwerfer für Kraftfahrzeuge

Typbezeichnung : 1NB.380

Genehmigung Nr. : 8371 R19

Name und Anschrift des  
Antragstellers/Herstellers : Firma Hella KG Hueck & Co.,  
in 59552 Lippstadt

Datum des Prüfantrages : 08. Juni 1999

Unterlageneingang : 10. Juni 1999

### Grund der Erweiterung:

Anpassung an die Ergänzung 7, Änderung 02 der ECE-Regelung Nr. 19

Der Prüfung der Scheinwerfer Typ 1NB.380 lag die ECE-Regelung Nr. 19 zugrunde. Entsprechend dem Antrag des Herstellers sollen die bereits mit der Allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. 8371 R19 zugelassenen Geräte unter Beachtung der ECE-Regelung Nr. 19 einschließlich der Änderung 02 beurteilt werden.

Die hierzu erforderlichen Prüfungen hinsichtlich der Beständigkeit der photometrischen Merkmale von in Betrieb befindlichen Scheinwerfern wurden an dem zum Gutachten Nr. 8371 Nachtrag 2 hier hinterlegten Muster, mit einer Glühlampe mit Nennspannung 24V, durchgeführt. Die Geräte erfüllen die daran zu stellenden Anforderungen.

Hiernach wird bestätigt, daß die Nebelscheinwerfer auch der Änderung 02 der ECE-Regelung Nr. 19 entsprechen.

Gegen die Erteilung der beantragten Erweiterung zu der Allgemeinen Bauartgenehmigung bestehen von hier aus keine Bedenken.



*Dr. Karl Manz*

(Dr. K. Manz)